

Amt für Jugend und Soziales
Familienservicebüro
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Regionalteam Nord, Brückstraße 15, 26506 Norden (Baltrum, Dornum, Großheide, Hage, Juist, Norden, Norderney)

Regionalteam Süd, Kanalstraße Nord 82, 26629 Großefehn (Großefehn, Ihlow, Wiesmoor, Südbrookmerland)

Regionalteam Mitte, Jahnstraße 2b, 26603 Aurich (Aurich, Moordorf)

Regionalteam West, Schatthausstraße 31, 26736 Krummhörn (Brookmerland, Hinte, Krummhörn)

Eingang am:

Antrag auf Förderung in Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII

Um Ihren Antrag schnellstmöglich bearbeiten zu können, füllen Sie bitte die nachfolgenden Felder **vollständig** aus und fügen die notwendigen Nachweise bei. Beachten Sie, dass die Bewilligung erst ab dem Monat, in dem Ihr Antrag beim Amt für Jugend und Soziales des Landkreises Aurich eingeht, erfolgen kann.

regelmäßige Tagespflege		reine Ferienbetreuung		
Beginn der Betreuung:				
Familiename des Kindes:		Vorname des Kindes:		
Straße/Hausnummer:		Postleitzahl/Ort:		
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Staatsangehörigkeit:	Geschlecht:	
Wohnhaft bei:	Kindes Eltern	Kindes Mutter	Kindes Vater	
Sorgerecht:	Kindes Eltern	Kindes Mutter	Kindes Vater	
Zahlungspflichtig: (für möglichen Kostenbeitrag)	Kindes Eltern (bei gemeinsamer Kontoführung)	Kindes Mutter	Kindes Vater	

	Kindes Mutter (Antragsteller)	Kindes Vater (Antragsteller)
Familiename		
Vorname		
Geburtsdatum		
Staatsangehörigkeit		
Familienstand		
Straße/Hausnummer		
Postleitzahl/Ort		
Telefon/Handy		
E-Mail-Adresse		

Aktuelle Beschäftigung	Erwerbstätig Schulbesuch Berufsausbildung Maßnahme zur Eingliederung Arbeitssuchend sonstiges:	Studium	Erwerbstätig Schulbesuch Berufsausbildung Maßnahme zur Eingliederung Arbeitssuchend sonstiges:	Studium
Änderung d. Beschäftigung	Ab: Arbeitsbeginn sonstiges:		Ab: Arbeitsbeginn sonstiges:	
Bei ausländischen Antragstellern/innen: Aufenthaltsgenehmigung zeitlich befristet (Nachweis bitte beifügen)				
Nein		Ja, bis		

Erforderliche Angaben für die gesetzliche Statistik		
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache	Deutsch	
Verwandtschaftsverhältnis zur Kindertagespflegeperson	Nicht verwandt	Großeltern
	Andere Verwandte:	
Migrationshintergrund nach Mikrozensus	Einen Migrationshintergrund haben alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.	Nein
		Ja

Weitere Haushaltsangehörige in Ihrem Haushalt

(Kinder, Ehegatte, Lebenspartner/in, Verwandte, sonstige Personen)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragssteller	Beim Geschwisterkind, dies besucht bereits eine/n (z. B. Krippe, Schule, Kindergarten usw.). Ggf. Gebühren
			€
			€
			€

Betreuungsbedarf

Beginn der Tagespflege / Eingewöhnung	
Voraussichtliches Ende der Betreuung	
Betreuung pro Woche	Tage

**Benötigte wöchentliche
Betreuungsstunden**
Stunden
Kindertagespflegeperson

Name:	Vorname:	
Straße/Hausnummer:	Postleitzahl/Ort:	
Telefon:	E-Mail:	
Wo findet die Betreuung statt?	bei der Kindertagespflegeperson im Haushalt der Eltern in anderen Räumlichkeiten:	
Wird <u>Mittagsverpflegung</u> angeboten?	ja	nein
Findet die <u>Betreuung über Nacht</u> statt?	ja	nein
Findet eine <u>Randstundenbetreuung</u> statt? (06:00 – 07:00 / 17:00 – 21:00 Uhr)	ja	nein

Betreuungszeiten:

Flexible Arbeitszeiten:	Ja	Nein	Andere Schichtzeiten:	
Schichtzeiten:	Frühschicht:	Spätschicht:	Nachtschicht:	Tagschicht:

	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Gesamt Stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			
			Insgesamt Std.

Sonstige Betreuung

Das Kind besucht <u>kein</u> weiteres Betreuungsverhältnis.		
Für das Kind wird neben der beantragten Kindertagespflege noch folgende Betreuungsform in Anspruch genommen:		
Krippe	Kindergarten	weitere Kindertagespflege
Spielkreis	Schule	eine Ganztagschule
Hort/schulische		
In diesen Zeiten (von – bis) bitte genau angeben (es sind die Zeiten anzugeben, in denen eine Betreuung zur Verfügung steht und nicht wann es tatsächlich dort ist):		

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Von					
Bis					

Falls Sie eine Betreuung von mehr als 30 Stunden pro Woche benötigen, das zu betreuende Kind jünger als ein Jahr oder älter als drei Jahre ist, sind Bescheinigung(en) über Ihre Tätigkeit(en) (beruflich oder schulisch, welche den Anspruch begründen) erforderlich.

Für Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres ist die Förderung in Kindertagespflege oder einer Tageseinrichtung gleichrangig. Für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr sieht der Gesetzgeber eine Förderung in einer Tageseinrichtung (z. B. Kindertagesstätte/Kindergarten) vor. Nur bei besonderem Bedarf oder ergänzend kann Kindertagespflege bei Kindern über 3 Jahren in Anspruch genommen werden. Entsprechende Nachweise sind bitte vorzulegen. Dies gilt auch für Kinder im schulpflichtigen Alter bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.

Die Bearbeitung des Antrages ist in diesem Falle nur dann möglich, wenn die Bescheinigung(en) über Ihre Tätigkeit(en) (Anspruchsbegründung) vorliegen!

Die wöchentliche Gesamtförderdauer (Summe der Betreuungsstunden aller Betreuungsleistungen) liegt bei 45 Stunden. Für die Nachtbetreuung in der Zeit von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr sind 4 Stunden auf die Gesamtförderdauer anzurechnen.

Begründung der Förderung

- Bei Kindern unter einem Jahr
- Bei einer wöchentlichen Betreuungszeit von über 30 Stunden
- Bei Betreuung in Kindertagespflege aufgrund eines ergänzenden oder besonderem Bedarfs (siehe oben)

Erwerbstätigkeit (Bescheinigung des Arbeitsgebers über die Arbeitszeiten beifügen)

Schulausbildung (Schulbescheinigung und Stundenplan beifügen)

Umschulung (Nachweis beifügen) arbeitssuchend

arbeitssuchend (Bescheid Jobcenter / Agentur für Arbeit beifügen)

Betreuung in Krippe, Kindertagesstätte, Hort nicht ausreichend vorhanden
(Ablehnungsschreiben von min. 3 Kindertagesstätten oder der Stadt/Gemeinde beifügen)

Sonstiges

besonderer Bedarf (Kinder über 3 Jahre), Grund (Nachweis beifügen):

Besteht ein besonderer Förderbedarf? (z. B. körperliche Einschränkung) Ja Nein

Grund des besonderen Förderbedarfs (Nachweise beifügen, z. B. ärztl. Attest):

Wird die Übernachtung des Kindes berufsbedingt benötigt, sind die entsprechenden Nachweise für diesen Bedarf beizufügen.

Die Inanspruchnahme der Kindertagespflege ist gem. § 90 Abs. 1 SGB VIII und § 11 Abs. 6 der Satzung für die Kindertagespflege des Landkreises Aurich kostenbeitragspflichtig.

Der monatliche Kostenbeitrag errechnet sich aus den wöchentlich beantragten und gewährten Betreuungsstunden x 4,35 Wochen x dem errechneten Kostenbeitrag je Stunde.

Maßgebend ist grundsätzlich das Jahreseinkommen (solange nicht anders erwähnt), das die Beitragspflichtigen in dem Kalenderjahr haben, welches dem Beginn bzw. einer Fortsetzung der Tagespflege vorangeht. Ändert sich das Jahreseinkommen während des Bewilligungszeitraumes voraussichtlich auf Dauer gegenüber dem vorangegangenen Kalenderjahr und führt dies zur Einstufung in eine andere Einkommensgruppe, so ist das Einkommen des laufenden Kalenderjahres zugrunde zu legen. Der Kostenbeitrag wird ab dem Veränderungszeitpunkt bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes neu berechnet.

Wichtig: Eine Bearbeitung Ihres Antrages ist erst möglich, wenn zu den von Ihnen getätigten Angaben Nachweise und Belege vorliegen. Bitte fügen Sie diesem Antrag daher unbedingt entsprechende Belege bei.

Angaben zu den Einnahmen der Eltern / Personensorgeberechtigten

(Sofern sie mit dem Kind in einem Haushalt wohnen.)

Maßgebend ist grundsätzlich das Jahreseinkommen, das die Beitragspflichtigen in dem Kalenderjahr haben, dass dem Beginn bzw. einer Fortsetzung der Tagespflege vorangeht (Bemessungszeitraum).

Wir zahlen freiwillig den höchsten Kostenbeitrag.

Somit sind keine Einkommensnachweise einzureichen.

Diese Erklärung kann für die Zukunft unter Vorlage der entsprechenden Nachweise geändert werden.

Einkommensart	Vorzulegende Nachweise	Kindesmutter mtl. Betrag	Kindesvater mtl. Betrag
Arbeitseinkommen	Einkommensteuerbescheid und Lohnsteuerbescheinigung aller Beschäftigungen des Jahres vor Beginn der Tagespflege bzw. Fortsetzung dieser. Ersatzweise alle Verdienstbescheinigungen des entsprechenden Zeitraumes der vorhandenen Beschäftigungsverhältnisse.	ich habe/werde keine Steuererklärung abgegeben/abgeben. Sobald der Steuerbescheid vorliegt, reiche ich diesen nach. Elektronische Lohnsteuerbescheinigung bzw. Verdienstbescheinigungen des Vorjahres liegen bei.	ich habe/werde keine Steuererklärung abgegeben/abgeben. Sobald der Steuerbescheid vorliegt, reiche ich diesen nach. Elektronische Lohnsteuerbescheinigung bzw. Verdienstbescheinigungen des Vorjahres liegen bei.
Selbständige Tätigkeit	Bogen „Ermittlung des Einkommens Selbständiger“ vom Steuerberater ausgefüllte GuV, Einnahmeüberschussrechnung	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Miet- oder Pachteinnahmen	Miet- bzw. Pachtvertrag	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.

Angaben zu den Einnahmen der Eltern / Personensorgeberechtigten

(Sofern sie mit dem Kind in einem Haushalt wohnen.) Maßgebend sind die **aktuellen** Einnahmen.

Einkommensart	Vorzulegende Nachweise	Kindesmutter mtl. Betrag	Kindesvater mtl. Betrag
Arbeitslosengeld I	Vollständigen Bescheid der Agentur für Arbeit	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.

Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	Vollständige Bescheide des Jobcenters	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
weitere Sozialleistungen (Grundsicherung, Asylbewerberleistungen, etc.)	Leistungsbescheid	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
BAföG (Ausbildungsförderung), BAB (Berufsausbildungsbeihilfe)	Leistungsbescheid	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Sonstiges (z. B. Wohngeld, Kinderzuschlag, Betreuungsgeld)	Leistungsbescheid	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Kindesunterhalt / Unterhaltsvorschuss Ehegattenunterhalt	Leistungsbescheid, Unterhaltstitel, Anwaltsschreiben, etc.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Krankengeld	Bescheid der Krankenkasse	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Elterngeld	Elterngeldbescheid	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Witwenrente/ Rente/ Pension	Rentenbescheid	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Halbwaisenrente von den Kindern	Rentenbescheid	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.	Einkommen in Höhe von: € trifft nicht zu.
Ich versichere, dass alle Angaben vollständig und korrekt von mir gemacht wurden und darüber hinaus kein weiteres Einkommen erzielt bzw. Sozialleistungen bezogen wurde.			

Sonstige Angaben / Mitteilungen

Gibt es weitere Angaben, die für die Bearbeitung Ihres Antrags wichtig sind?

Ich/Wir bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben und verpflichte mich/uns, Änderungen, die das Betreuungsverhältnis betreffen, (z.B. neue Betreuungszeiten, Änderung der Einkommensverhältnisse, Ende der Kindertagespflege, Wohnsitzänderungen), umgehend mitzuteilen.

Erklärung der Sorgeberechtigten / Antragsteller

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir ab Beginn der Kindertagespflege grundsätzlich verpflichtet bin/sind, einen Kostenbeitrag nach den Regelungen der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege an den Landkreis Aurich zu zahlen. Die Höhe des Kostenbeitrages wird mir durch Bescheid mitgeteilt.

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass die Förderleistung direkt an die Tagespflegeperson ausgezahlt wird und diese eine Mitteilung bezüglich der Entscheidung über die Anträge bezüglich der Kindertagespflege erhält.

Rückständige Beiträge werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben. Wird der Zahlungsverpflichtung des Kostenbeitrages schuldhaft an zwei aufeinanderfolgenden Monaten nicht nachgekommen, wird die Förderung der Kindertagespflege eingestellt.

Ich/wir versichern, dass alle vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Ich /wir verpflichte/n mich/uns, folgende Veränderungen unverzüglich und unaufgefordert dem Amt für Jugend und Soziales, Abteilung Kindertagespflege mitzuteilen:

- Einstellung meiner/unsere Berufstätigkeit
- Änderungen an Art und Umfang meiner/unsere Beschäftigung sowie der täglichen Arbeitszeit
- **Insbesondere**
- alle Änderungen des zeitlichen Umfangs der Kindertagesbetreuung
- die Beendigung der Kindertagespflege
- Änderungen des Wohnortes
- Änderungen der Familien- und Einkommensverhältnisse

Ich/wir habe/n Sozialleistungen zu erstatten, soweit ich/wir diese wegen falscher, unvollständiger Angaben oder vorsätzlichem Verschweigen von rechtserheblichen Tatsachen zu Unrecht bezogen habe. Ferner ist mir/uns bekannt, dass dieses auch strafrechtlich verfolgt werden kann.

Mir/uns ist bekannt, dass eine Übernahme der Kosten für die Kindertagespflege eine Beratung und Vermittlung im zuständigen Familienservicebüro des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Aurich voraussetzt.

Der von mir/uns mit der Tagespflegeperson abgeschlossene Betreuungsvertrag ist in Kopie diesem Antrag beigelegt.

Für die Bearbeitung dieses Antrages werden personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet. Weitergegeben werden die Daten nur, soweit dieses gesetzlich vorgeschrieben ist. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben gespeichert, verarbeitet und unter gesetzlichen Voraussetzungen weitergegeben werden.

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass die Tagespflegeperson eine Mitteilung bezüglich der Entscheidung über diesen Antrag erhält.

Mir/uns ist bekannt, dass die Tagespflegeperson verpflichtet ist, monatlich einen Abrechnungsbogen mit den tatsächlich geleisteten Betreuungsstunden zu erstellen. Dieser ist von mir/uns auf die Richtigkeit der Angaben zu prüfen und entsprechend zu unterschreiben.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz auf dem entsprechenden Merkblatt.

Ort, Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte/Antragsteller